

Sovietblocksecurity.eu

https://sovietblocksecurity.eu/com/political-diversion/1980-moscow/bstu/37507,1980-APR-10-R-Mittig039s-GDR-representative-comments-concerning-the-matters-of-O.html
26.04.2024, 07:00

1980-APR-10 R. Mittig's (GDR representative) comments concerning the matters of Olympic Games in Moscow and Tallin 1980 [language: GERMAN; BStU ZAIG 5168]

<p>BStU 039003</p> <p>Ausföhrungen des Leiters der Delegation des MfS auf der multilateralen Beratung der Bruderstaaten sozialistischer Länder in Moskau (April 1980) zu Fragen der Sicherung der Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau und Tallin</p>	<p>BStU 039004</p> <p>Herrn Godesmit!</p> <p>Im Namen der Delegation des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR danke ich den Ministern des Komitees für Staatssicherheit der UdSSR sehr herzlich für ihren Bericht zum Stand der Vorbereitung der Olympischen Sommerspiele in Moskau und Tallin. Ihre Informationen zu bisher bekannt gewordenen Plänen, Absichten und Aktivitäten feindlicher Kräfte gegen die Spiele sowie zur Ausweitung und zum Höhepunkt der Tätigkeit für gegen die Spiele gerichtete subversive Maßnahmen sind für die von uns gemeinsam zu leistenden Sicherungsaufgaben von großer Bedeutung.</p> <p>Erstens finden die Spiele in einem sozialistischen Land - auf dem Territorium der ersten Macht des Sozialismus und des Friedens - statt. Wir sind gewiss die Durchführung der Olympiade in der Hauptstadt des Landes Lenin wird geeignete politische Wirkungen auf den Kampf der Völker für die Festigung des Weltfriedens, für die Durchföhrung und Vertiefung des Einigungsaustausches, für friedliche Kooperation und Zusammenarbeit der Länder haben. Das Ministerium für Staatssicherheit ist bereit, einen maximalen Beitrag dazu zu leisten, daß der Kampf mit seinen gegen die Spiele gerichteten subversiven Maßnahmen nicht zum Zuge kommt.</p>	<p>BStU 039005</p> <p>Wir betrachten es als einen wesentlichen Schwerpunkt der politisch-operativen Arbeit des MfS, unsere Möglichkeiten ausgiebig zu nutzen, um aktiv an der Aufdeckung der gegen die Olympischen Spiele in Moskau gerichteten Pläne und Absichten feindlicher Kräfte der BRD und anderer westlicher Länder sowie zur Aufklärung von Vernetzungen und Maßnahmen feindlicher Organisationen, Organisationen, Gruppen und Kräfte zum Höhepunkt der Spiele für antisozialistische subversive Aktionen und Handlungen auf dem Territorium der Sowjetunion beizutragen. Dazu konnten die wichtigsten Informationen bereits Informationen übergeben werden. Wie in diesem Kreis bekannt, hat die BRD noch nicht eindeutig zur Frage der Teilnahme oder Nichtteilnahme der westdeutschen Sportler festgelegt. Offizielle Auftrags von Bundeskanzler Schmidt und anderer führender Politiker der BRD lassen jedoch die Absicht erkennen, sich kurz vor dem Meistertitel (24. Mai 1980) der Boykottforderung von Vizepräsident Carter anzuschließen.</p> <p>Seitens des MfS werden große Anstrengungen unternommen, rechtzeitig die benötigte Position der BRD-Regierung zu diesem Problem zu ermitteln, unter Nutzung aller Möglichkeiten versuchen wir, die internationalen Sportverbände zur Abkehr der Boykottforderungen der reaktionären Kräfte zu bewegen. Vor allem stehen wir unsere Kräfte einsetzend, um feindliche Kräfte in diesen Verbänden zu orientieren und dabei auch bestimmte Meinungsvorbereitungen zu nutzen, damit den Sportlern eine Teilnahme an den Spielen ermöglicht wird.</p>
<p>BStU 039006</p> <p>Herrn Godesmit!</p> <p>Die uns vorliegenden - bei weitem nicht so umfangreichen - Erkenntnisse bestätigen wohl die von den antisozialistischen westlichen Vertretern über die Vorbereitung westlicher Kräfte während der Spiele, nach den uns vorliegenden Informationen treten dabei - vor allem auf die BRD bezogen - insbesondere die "Internationalen für Menschenrechte", "V.I.", "Amnesty International", rechtsextreme liberale Organisationen, antisozialistische Kreise, antisozialistische Jugendorganisationen und andere feindliche Organisationen und Kräfte sowie in verschiedenen westlichen Ländern sog. Antiolympiade-Komitees in Erscheinung. Von diesen Organisationen und Kräfte gibt es Bestrebungen, gezielt feindliche Kräfte, z. T. unterstützt mit gefährlichen Plänen, in Rekrutierungs- und Sportdelegationen einzuschleusen und sie auf dem Territorium der Sowjetunion wirken werden zu lassen.</p> <p>Als Ziele und Absichten werden genannt:</p> <ul style="list-style-type: none">- sog. antisozialistische Kräfte in der Sowjetunion ("Godesmiten") aufzufächeln, mit ihnen Kräfte durchzuführen, ihnen Instruktionen für ihr antisozialistisches Wirken sowie antisozialistische Literatur und Geld zu übergeben, sie zu antisozialistischen Handlungen zu verleiten;	<p>BStU 039007</p> <ul style="list-style-type: none">- in feindlichen Sinne politisch-ideologisch auf Bürger der Sowjetunion einzuwirken und dabei die antisozialistische Ordnung zu diskreditieren sowie einschleuste antisozialistische Literatur zu verbreiten;- öffentlich die Förderung nach "Freilassung politischer Häftlinge" bzw. "Einstellung von Repressierten gegen Willkür" zu ermahnen;- sog. Freilassungsdelegationen, Kundgebungen und Proteste in Zusammenhang mit Meiden (z. B. auf dem Ross Platz) und an ähnlichen Sportstätten durchzuführen, dazu entsprechende Gruppen zu organisieren sowie Kräfte der "inneren Opposition" zu ähnlichen Aktionen zu integrieren;- provokatorisch die Besetzung von Hauptstadion und Lagern und auch sportstättenbetriebe in der Sowjetunion, in denen sich ebenfalls "Bürgerrechtler" befinden, zu fordern, wenn sog. Touristenführer herausgegeben werden sollen, in denen Strafen erlassen und Lager bzw. Kliniken verschleiert sind;- antisozialistisch eingestellte westliche Sportler zu provokatorischen Handlungen zu verleiten;- Kontakte zum westlichen Personal olympischer Sportanlagen herzustellen, um u. a. den Stützpunkt auszunutzen.	<p>BStU 039008</p> <p>Wichtigsten sollen während der Spiele internationale Kampagnen zur Offenbarung der Sowjetunion und zur Genugtuung der Öffentlichkeit der westlichen Länder, u. a. nach der Sportverbände, zur Unterbreitung der Absichten der feindlichen Organisationen und Gruppen durchgeführt werden.</p> <p>Das sind, wie ich bereits erwähnte, Vernetzungen und Absichten feindlicher Kräfte. Dabei trifft auch hier zu - wie für diese und jede andere feindliche Ziele und Aktivitäten -, daß heißt der Wunsch der Täter des Godesmiten ist, sie wir bei uns zeigen.</p> <p>Nach unserer Einschätzung haben die genannten Organisationen und Gruppen, Kreise und Kräfte keinen großen Erfolg auf die Öffentlichkeit der westlichen Länder bzw. auf die internationalen und nationalen Sportverbände sowie auf westliche Reise- und Tourismusunternehmen. Ihre reaktionären Ziele und Absichten werden nicht von verantwortlichen, realistisch denkenden westlichen Politikern abgelehnt und zurückgewiesen. Doch unabhängig von ihrem geringen Einfluß und Realisierungsmöglichkeiten betrachten wir es als eine wichtige Verpflichtung, die Aufklärung dieser Kräfte und ihre subversiven Absichten weiter zu verstärken, um von ihnen ausgehende antisozialistische Maßnahmen möglichst bereits in Ansatz zu erkennen und konsequent zu vereiteln.</p>
<p>BStU 039009</p> <p>Es geht uns um die Erlangung konkreter Informationen über, von welchen Kräfte, möglichst personifiziert, welche <u>Unterstützung</u> Handlungen zur Realisierung der bisher bekannten Pläne und Absichten ausgeführt werden sollen, die zu zusammenfassend das reichen die bisher vorliegenden Erkenntnisse über derartige Kräfte, vor allem in der BRD, nach nicht nur, damit bei den Bruderstaaten entsprechende Hinweise dazu vorliegen, wenn wir für deren Übergabe dankbar.</p> <p>Für besondere Wichtigkeit halten wir es, die Arbeit in den, nach der Hauptstadion vor allem zur Aufklärung der antisozialistischen Pläne, Absichten und Maßnahmen <u>antisozialistischer Organisationen, Gruppen und Kräfte sowie gefährlicher Organisationen, Gruppen und Kräfte sowie gefährlicher Organisationen</u> zu verstärken. Außerdem erscheint es uns bedauerlich, wie weitreichend Möglichkeiten vorhanden zu nutzen, um die Tätigkeit Kräfte durch geeignete, klug durchgeführte politisch-operative bzw. tatsächliche Maßnahmen von einer Vielzahl abzulenken bzw. sie - wenn möglich - durch zu überlegen, daß die von ihnen beabsichtigten Aktivitäten keine Aussicht auf Erfolg haben. Unsere Erfahrungen besagen, daß dabei vor allem die Ausnutzung menschlicher und personeller Differenzen zwischen und innerhalb antisozialistischer Organisationen und Gruppen, durch die Vermittlung in eigene Probleme und andere Auseinandersetzungen eine gewisse Wirkung erzielt werden kann.</p>	<p>BStU 039010</p> <p>Wir gehen davon aus, daß derartigen antisozialistischen Kräfte Einreisen in die Sowjetunion und zu diesem Zweck benötigte Dokumente durch die Bruderländer unter Nutzung aller Möglichkeiten vereitelt werden sollten. Demnach der dafür erforderliche Informationsaustausch zwischen den Bruderstaaten bereits gewährleistet ist, sollte evtl. nachweislich gemeinsam geprüft werden.</p> <p>Ein wesentlicher Bestandteil der politisch-operativen Arbeit des MfS zur Sicherung der Olympischen Sommerspiele ist die <u>strikteste Kontrolle, Überwachung und Filialisierung des antisozialistischen Westens</u>, insbesondere des Transportsverkehrs durch die BRD, diese erfolgt - ausgehend von Bestrebungen mit unseren sowjetischen Freunden und auf der Grundlage entsprechender Vereinbarungen und Zusammenkünfte - ein enges, koordiniertes Zusammenwirken mit den anderen Schutze- und Sicherungsteams und der Zusammenarbeit unseres Landes.</p> <p>Es besteht bestmögliche das grundsätzliche Anliegen einer gemeinsamen Konzeption zwischen dem MfS und der Zusammenarbeit der GDR darin, durch eine allseitig abgestimmte, gemeinsame Arbeit der FdS- und Zöllner an den Grenzüberquerungen unseres Staates einen höchstmöglichen Beitrag dazu zu leisten, daß vor allem mögliche Hinweise auf terroristische und andere Gewaltverbrechen, Provokationen und die Vorbereitung von Massenunfällen rechtzeitig erkannt und derartige feindliche Aktivitäten vorbeugend verhindert werden.</p>	<p>BStU 039011</p> <p>Die von uns vorgeschlagenen Kontroll-, Sicherungs- und Fahndungsmaßnahmen betreffen sowohl Personal, die bereits <u>200</u> bzw. während der Olympischen Spiele in die Sowjetunion reisen, und deren Gepäck, als auch die Transportmittel in Straßen- und Eisenbahnverkehr. Da wir davon ausgehen, daß feindliche Organisationen und Kräfte bereits vor Beginn der Spiele versuchen werden, entsprechende Voraussetzungen für die Vorbereitung und Durchführung von Terrorakten zu organisieren, werden die genannten Maßnahmen zur Kontrolle des Transportsverkehrs durch die GDR und des Ausreisens von der GDR in die Sowjetunion ab Anfang April durchgeführt.</p> <p>Die Kontroll-, Sicherungs- und Fahndungsmaßnahmen sind in besonderen Maße gerichtet auf das Erkennen:</p> <ul style="list-style-type: none">- von Terroristen, Diktatorern, Fliegende und Schiffsanführern, Terroristen aus anderen länder- und rechtsstaatlichen Kräfte;- von Angehörigen russischer und westlicher antisozialistischer Jugendorganisationen;- von Mitgliedern sog. Menschenrechtsorganisationen und anderer feindlicher Organisationen und Kräfte.

BStU
080117

Die unsere Organe bereits bekannten Personen der genannten Kategorien werden zur Sicherung der Olympischen Sommerspiele in die Überwachungsmaßnahmen, um eine zeitliche Rückmeldung zu kontrollieren bzw. um gegen die Einreisetermine durchzusetzen.

Darin eingeschlossen sind auch die in inhaltlichen System der vereinbarten Erfassung von Informationen über die Gegner (SOIG) von unseren Organen bisher gespeicherten Informationen zu speziell benannten Personen und insbesondere die in den von uns empfangenen Bruderrungen übergebenen namentlichen Aufstellungen und die Katalog genannten Terroristen und Extremisten.

Diese von uns übergebenen Dokumente sind für die Organisation unserer Arbeit eine wertvolle Hilfe.

Zu verdächtigen Personen, deren Personalien von durch die Bruderrungen zusätzlich übermittelt werden, verlässlichen wir sofort die notwendigen Fahndungsmaßnahmen.

BStU
080118 14

Erläutern Sie mir, in Zusammenhang mit den von uns beabsichtigten Fahndungen und Maßnahmen auf ein Protokollverfahren zu achten, das einer beliebigen Klärung zugeführt werden sollte. Es besteht die Möglichkeit, daß einige durch die MFS in Fahndung gestellte Personen an den Grenzüberwachungsstellen der DDR bereits mitreisende in die DDR einreisen, die in Besitz eines amtlichen Einreisepaßes sind. Mit der Durchsetzung von Einreisen können bzw. durch Zurückweisung solcher Personen weitere Maßnahmen ergriffen werden, die nicht notwendig sind.

Nach unserer Auffassung sind es richtig, Personen, zu denen seitens des MFS in der DDR Reiseverbotmaßnahmen in Kraft sind, die Reise in bzw. durch die DDR auch dann nicht zu gestatten, wenn sie über ein amtliches Einreisepaß verfügen. Demnach sollten die notwendigen Auswirkungen dieser beabsichtigten Maßnahmen nochmals geprüft werden.

Kraft sind, wie diese von uns übergebenen Dokumente nicht zu gestatten, wenn sie über ein amtliches Einreisepaß verfügen.

Über die vorgeschriebenen Zurückweisungen und die dazu vorliegenden Gründe wird das MFS sofort des amtlichen Bruderrungen informiert, damit erforderlichenfalls weitere Maßnahmen eingeleitet werden können, die nicht notwendig sind, daß diese Personen erneut verhaftet werden -

BStU
080119 15

unter Meldung des Territoriums der DDR - in die DDR zu reisen. Darüber hinaus gewährleisten wir, daß Personen die DDR nicht als Transitland für eine Reise in die DDR benutzen können, wenn ihnen das amtliche Anmeldepaß fehlt.

Der auf der Beratung der Vertreter der Ministerien für Innere Angelegenheiten im Februar 1980 in Moskau ausgesprochenen Bitte, daß individuell zur Spionage errichtende Spezialisten, deren Angabungen einen Spionageverdacht vorliegen haben, als Transitreisende sorgfältig kontrolliert werden und gegebenenfalls eine Information an das KFS erfolgt, wird unsererseits voll unterstützt.

Als eine wesentliche Aufgabe betrachten wir es, feindsichere Kräfte unter den Vertretern westlicher Regierungen, Sportfunktionären, Sportwissenschaftlern, Betreuern und Trainern zu erkennen und des amtlichen Bruderrungen darüber zu informieren sowie den amtlichen Diensten sofort zu signalisieren, wenn dortige Kräfte die Grenzüberwachungsstellen der DDR passieren.

Zu einer Reihe akkreditierter westlicher Journalisten werden bereits Überprüfungsmaßnahmen durchgeführt und entsprechende operative Informationen an das KFS übergeben.

BStU
080120 13

Ausgehend von diesen Erfahrungen schlagen wir vor, darüber hinaus einen ausgewählten Kreis von Sportfunktionären/Sportwissenschaftlern aus dem sozialistischen Ausland, insbesondere der BRD, in gleicher Weise zu überprüfen, um evtl. vorliegende Informationen des amtlichen Bruderrungen zugänglich zu machen.

Demnach sind unsere Erfahrungen für die Durchführung zielgerichteter Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen bei der Abwicklung des Transittourismus durch die DDR ergebnis, sollten entsprechende Hinweise durch das KFS übergeben werden.

So wie dies in der heutigen Beratung zum Ausdruck kam, ist für die notwendige Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung vor und während der Spiele die konsequente Durchführung der Einreisemaßnahmen von großer Bedeutung. Die MFS führt deshalb bereits ab Anfang April in dieser Richtung verstärkte Sicherungs- und Fahndungsmaßnahmen in grenzüberschreitenden Verkehr durch, d. h. sowohl in zivilen Flugverkehr als auch in Transitverkehr/Strada und Eisenbahn, einschließlich in Sonderzügen, wobei zur Kontrolle der Reisenden die gesamte Fahndung auf dem Territorium der DDR genutzt wird. Entsprechend den Methoden der Zielverteilung der DDR kontrollieren sich die Kontrollen auf den grenzüberschreitenden Personennachricht nach auf die Transportmittel selbst, wie z. B. die Eisenbahnzüge.

BStU
080121 14

In den in der DDR bestehenden Überwachungsstellen für Transittouristen werden ebenfalls verstärkte Kontrollmaßnahmen ergriffen.

Selbstverständlich führen wir auch intensive Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen gegenüber allen in dieser Zeit in die DDR einreisenden ausländischen DDR-Bürgern durch.

Der Transport der DDR-Olympiasportler erfolgt zu 80 % mit der Eisenbahn und zu ca. 20 % mit dem Flugzeug.

Das strenge Auswahl- und Überprüfungsverfahren zur Bestätigung dieser Touristen gestattet es uns, die Kontrollen zielgerichtet auf ganz bestimmte Personennachricht zu konzentrieren.

Bei der Kontrolle der Fluggesegler kommt die vorhandene Kontrollmethode - Personennachricht, Mitgepacktes für Handgepäck und Koffer, Handkoffer - voll zum Einsatz. Entsprechend getroffener operativer Maßnahmen Feststellungen in Überprüfungen und Bestätigungsverfahren werden durch das MFS durchgeführte Fluggänge durch Sicherungskräfte begleitet.

Merkmale verfahren wir analog der Erfahrungen und Erkenntnisse zur Sicherung der Weltfestspiele 1978 in Moskau.

BStU
080122 15

Zur Gewährleistung der Unverletzlichkeit olympischer Güter ist beabsichtigt, den Transport von Olympiegütern durch die Deutsche Reichsbahn vom Abgangsbahnhof der DDR bis zur Staatsgrenze in ein Überwachungsgebiet einzuordnen, das den ordnungsgemäßen Ingehalt, die verkehrsfähige Behandlung der Güter sowie die vollständige Vermeidung von Schäden und sonstiger Beeinträchtigungen und Beschädigungen ständig garantiert.

Bei Bekanntheit solcher Sendungen für den Transit durch die DDR wird nach dem gleichen Grundraster verfahren. Besondere behutsame Güter werden durch Transportbegleitkommunen geschützt.

Durch entsprechende Kontrollen und Überwachung des ein- und ausreisenden Verkehrs der Fluggänge, Eisenbahnverkehrsunternehmen und der befahrenen Straßen, durch eine gezielte Auswahl des Personals und die Festlegung eines strengen Verordnungsgebietes zwischen dem Personal und den jeweiligen Kontrollen soll die höchste Sicherheitsstandards Rechnung getragen werden.

Werte gewonnen

Besondere große Bedeutung messen wir - unter Nutzung der bisherigen Erkenntnisse und Erfahrungen, insbesondere in der Abklärung von Erdbebenereignissen - der gezielten Auswahl, nachfolgenden Überprüfungen und Überwachung der Güter und Transportmittel, und allen der jeweiligen Abfertigung der DDR bei.



BSTU



Bundesbeauftragte für
Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen Deutschen
Demokratischen Republik



[Previous Page](#)

